

Niederschrift

über die 20. Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften
am Dienstag, **08.05.2012**, 18:04 Uhr - 20:06 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Georg Berding, Jürgen Ohm, Robert Otte, Stefan Roth, Dieter von den Berg, Helga Welker, Peter Wolfgarten (als Vertretung für Herrn Gilbert Hartmann),

von der SPD-Fraktion

Dr. Michael Jung, Marianne Koch, Dr. Thorsten Kornblum, Gabriele Kubig-Steltig, Robert von Olberg (als Vertretung für Herrn Dr. Fritz Baur), Holger Wigger (bis TOP 2),

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink, Gerhard Joks, Heribert Klas, Otto Reiners,

von der FDP-Fraktion

Carola Möllemann-Appelhoff, Hans Varnhagen,

von der Fraktion DIE LINKE.

Raimund Köhn,

von der Verwaltung

Karl-Heinz Althues, Dr. Ingo Deitmer, Klaus Frohne, Dr. Annemarie Janetzki, Jörg Michel, Dr. Henning Müller-Tengelmann, Andreas Nienaber, Alfons Reinkemeier, Michael Tegtmeier, Franz Winter,

für die Schriftführung

Frank Möller.

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 20. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften am 08.05.2012

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---------------------------|---|
| | 1. Festsetzung der Tagesordnung |
| | 2. Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling |
| <u>V/0246/2012</u>
II | 3.1. Schulden- und Liquiditätsbericht 2011 |
| <u>V/0315/2012</u>
II | 3.2. Aktuelle Haushaltsentwicklung 2012
Perspektiven für den Haushaltsplan 2013 |
| | 4. Beteiligungsmanagement/-controlling |
| <u>V/0294/2012</u>
II | 4.1. Anpassung der Tarife der Verkehrsgemeinschaft
Münsterland zum 01.08.2012 |
| <u>V/0297/2012</u>
II | 4.2. Betrauungsakt für die Wirtschaftsförderung Münster
GmbH und Änderungen des Gesellschaftsvertrages
der Wirtschaftsförderung Münster GmbH |
| | 5. Gebühren und Entgelte |
| <u>V/0187/2012</u>
II | 5.1. Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
- Anregung der Bezirksvertretung Münster-West Nr.
ABV/0002/2011
- Anregung nach § 24 GO NRW Nr. 137/2011 |
| <u>V/0199/2012</u>
II | 5.2. Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung
der Stadt Münster; 6. Änderungssatzung zu den
städtischen Verwaltungsgebühren |
| | 6. Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten |
| <u>V/0658/2011</u>
I | 6.1. Änderung der Satzung der Stadt Münster über
Sondernutzungen an öffentlichen Straßen |
| <u>V/0017/2012</u>
III | 6.2. Stadtteilentwicklungskonzept / Bürgerbeteiligungsverfahren
Münster-Kinderhaus |
| <u>V/0035/2012</u>
III | 6.3. Entwicklung des Quartiers "Hörster Parkplatz" / Bült /
Hörsterstraße / Korduanenstraße |
| <u>V/0923/2011</u>
III | 6.4. Priorisierung der Maßnahmen des Verkehrssicherheitsprogramms |
| <u>V/0924/2011</u>
III | 6.5. Finanzielle und personelle Ausstattung des Verkehrssicherheitsprogramms |

	7. Immobilienmanagement
	7.1. Grundstücksmarktbericht 2012 - Mündlicher Bericht
<u>V/0131/2012/1</u> II	7.2. Städtisches Stadion Hammer Straße - Erhaltungs und Sanierungsmaßnahmen
<u>V/0268/2012</u> IV	7.3. Freie Szene Am Hawerkamp -Selbstverwaltungsmodell-Bestandsaufnahme
<u>V/0221/2012</u> V	7.4. Ersatzbauten und Ergänzung der Gebäude der Flüchtlingsunterkunft auf dem städtischen Grundstück Grevener Straße 217 - Errichtungs- und Baubeschluss
<u>V/0257/2012</u> II	7.5. Überprüfung der weitgespannten Tragwerke in Städtischen Gebäuden Sachstand / Fortschreibung des Mittelbedarfes
<u>V/0301/2012</u> II	7.6. Künftige Nutzung der Stadthalle Hiltrup
	8. Verschiedenes

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Ratsherr Köhn, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 20. Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften um 18.04 Uhr.

Punkt 1 der Tagesordnung

Festsetzung der Tagesordnung

Ratsherr Köhn weist darauf hin, dass Tagesordnungspunkt 6.2 abgesetzt werden könne, da dieser bereits in der letzten Sitzung behandelt worden sei. Außerdem bittet er darum, Tagesordnungspunkt 7.2 vorzuziehen und zu Beginn der Sitzung zu behandeln.

Ratsfrau Kubig-Steltig beantragt, Tagesordnungspunkt 5.1 von der Tagesordnung abzusetzen.

Ratsherr Otte beantragt, die Tagesordnungspunkte 6.3 bis 6.5 von der Tagesordnung abzusetzen und den Tagesordnungspunkt 7.6 zu vertagen.

Über die so geänderte Tagesordnung besteht im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften Einvernehmen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Eingänge und Mitteilungen

1. Verfassungsbeschwerde gegen das Einheitslastenabrechnungsgesetz

Herr Stadtkämmerer Reinkemeier informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass der Verfassungsgerichtshof für das Land Nordrhein-Westfalen heute (08.05.) darüber entschieden habe, dass die nordrhein-westfälischen Städte und Gemeinden nur entsprechend der bundesrechtlichen Vorgaben an der Finanzierung der Einheitslasten beteiligt werden – und nicht mehr. Das vom Land beschlossene Einheitslastenabrechnungsgesetz habe der Verfassungsgerichtshof für nichtig erklärt.

Mit dem Einheitslastenabrechnungsgesetz seien die kommunalen Anteile an den Einheitslasten bis zum Jahr 2019 festgelegt worden. Dies müsse jetzt neu geregelt werden.

Aus Sicht der kommunalen Familie bestehe eine Lösungsmöglichkeit darin, zu dem bis 2006 praktizierten Abrechnungssystem mit jährlichen Solidarbeitragsgesetzen zurückzukehren.

Im städtischen Haushalt seien die zu erwartenden Rückerstattungen bereits eingeplant. Für das Jahr 2012 sei eine Erstattung von 3 Mio. Euro veranschlagt. Ob angesichts der bevorstehenden Landtagswahl und Regierungsbildung bereits in diesem Jahr mit einem neuen Gesetz und entsprechenden Rückerstattungen zu rechnen ist, sei allerdings fraglich. Die Verwaltung werde gegebenenfalls zum Nachtrag 2012 die dann aktuellen Erkenntnisse berücksichtigen.

2. Aktuelle Haushaltsentwicklung – Übertragung des Tarifabschlusses auf die Beamten und Versorgungsempfänger

Mit Blick auf den Tagesordnungspunkt 3.2 teilt Herr Reinkemeier mit, dass bei der Eckwertermittlung auch Erhöhungen berücksichtigt seien, die sich bei einer anteiligen Übertragung des Tarifabschlusses auf die Beamten und Versorgungsempfänger ergeben würden. Für das Jahr 2013 seien hierfür bereits etwa 8,3 Mio. Euro im Eckwertepapier berücksichtigt.

Allerdings sei darauf hinzuweisen, dass damit nicht eine vollständige Übernahme des Tarifabschlusses verbunden ist. Würde der aktuelle Tarifabschluss eins zu eins auf die Beamten und Versorgungsempfänger übertragen, müssten folgende prozentuale Steigerungen berücksichtigt werden:

+ 3,5 % ab 01.01.2013

+ 1,4 % ab 01.01.2014

+ 1,4 % ab 01.08.2014.

Die damit verbundene, gegenüber dem Eckwertepapier zusätzliche Belastung des Haushaltsjahres 2013 würde sich auf eine Größenordnung von etwa 20 bis 25 Mio. Euro belaufen.

Anschließend beantwortet Herr Reinkemeier die Nachfragen der Ausschussmitglieder hierzu.

Punkt 3 der Tagesordnung

Haushaltssteuerung und Finanzcontrolling

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0246/2012

Schulden- und Liquiditätsbericht 2011

Nach Beantwortung mehrerer Fragen der Ausschussmitglieder durch die Verwaltung nimmt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 3.2 der Tagesordnung V/0315/2012

Aktuelle Haushaltsentwicklung 2012 Perspektiven für den Haushaltsplan 2013

Nach Beantwortung mehrerer Fragen der Ausschussmitglieder durch die Verwaltung nimmt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 4 der Tagesordnung

Beteiligungsmanagement/-controlling

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0294/2012

Anpassung der Tarife der Verkehrsgemeinschaft Münsterland zum 01.08.2012

Frau Dr. Janetzki weist auf zwei Schreibfehler hin: Im Betreff muss es statt 2011 heißen: 2012. In der Anlage (Aufsichtsrat-Vorlage) muss es auf Seite 5 heißen:

- unter FlexAbo, mtl. Maximalpreis statt 44 Euro: 43 Euro
- bei 10er-Ticket Kind muss „Kind“ gestrichen werden.

Daraufhin beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig bei Enthaltung (DIE LINKE), dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Neufestsetzung der Fahrpreise der Verkehrsgemeinschaft Münsterland (VGM) für das Gebiet der Stadt Münster zum 01.08.2012 entsprechend der **Anlage** zu. Im Rahmen dieser Tarifmaßnahme findet eine Neufestsetzung der Preise mit einer für das Stadtgebiet Münster durchschnittlichen Anhebung in Höhe von 2,9 % statt.
2. Der Vertreter der Stadt Münster in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Münster GmbH wird ermächtigt, einen entsprechenden Beschluss zu fassen.“

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0297/2012**

Betrauungsakt für die Wirtschaftsförderung Münster GmbH und Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderung Münster GmbH

Herr Stadtkämmerer Reinkemeier weist darauf hin, dass der Aufsichtsrat der Wirtschaftsförderung Münster GmbH dem Betrauungsakt einstimmig zugestimmt habe.

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

„Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Verwaltung aufgrund der rechtlichen Ausgangssituation Betrauungsakte in Form von Verwaltungsakten für städtische Gesellschaften und Eigenbetriebe, die städtische Zuschüsse erhalten, erlassen muss.
2. Der in der **Anlage 1** beigefügte Betrauungsakt für die Wirtschaftsförderung Münster GmbH wird beschlossen.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, künftig notwendige Änderungen sowie Verlängerungen des abgeschlossenen Betrauungsaktes vorzunehmen.
4. Der Rat beschließt die im Zusammenhang mit dem Betrauungsakt angezeigten Änderungen des Gesellschaftsvertrages der Wirtschaftsförderung Münster GmbH (**Anlage 2**) sowie die sich aus den ersten Erfahrungen mit dem 2011 eingeführten und im Gesellschaftsvertrag der Wirtschaftsförderung Münster GmbH geregelten Einlagesystem ergebenden Änderungen (**Anlage 3**). Der Vertreter der Stadt Münster wird ermächtigt, die entsprechenden Beschlüsse in der Gesellschafterversammlung zu fassen.“

Punkt 5 der Tagesordnung

Gebühren und Entgelte

**Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0187/2012**

Erhebung von Straßenreinigungsgebühren
- Anregung der Bezirksvertretung Münster-West
Nr. ABV/0002/2011
- Anregung nach § 24 GO NRW Nr. 137/2011

Dieser Tagesordnungspunkt ist von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0199/2012**
Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Münster; 6. Änderungssatzung zu den städtischen Verwaltungsgebühren

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die Satzung zur Änderung der Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Münster mitsamt der Anlage zur Verwaltungsgebührensatzung (Verwaltungsgebührentarif) der Stadt Münster wird beschlossen.“

Punkt 6 der Tagesordnung
Sonstige finanzwirtschaftliche Angelegenheiten
**Punkt 6.1 der Tagesordnung
V/0658/2011**
Änderung der Satzung der Stadt Münster über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung zur Änderung der „Satzung der Stadt Münster über Sondernutzungen an öffentlichen Straßen“ (Amtsblatt der Stadt Münster 2002, S. 191) nebst dem Tarif gem. § 8 Abs. 2 werden beschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0201	Ordnungsrechtliche Angelegenheit			
Zeile	04	Öffentlich-rechtliche Leistungs-entgelte	2012 ff.	ca. 25.000	

**Punkt 6.2 der Tagesordnung
V/0017/2012**
Stadtteilentwicklungskonzept / Bürgerbeteiligungsverfahren Münster-Kinderhaus

Dieser Tagesordnungspunkt ist von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 6.3 der Tagesordnung
V/0035/2012**
Entwicklung des Quartiers "Hörster Parkplatz" / Bült / Hörsterstraße / Korduanenstraße

Dieser Tagesordnungspunkt ist von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 6.4 der Tagesordnung
V/0923/2011**

Priorisierung der Maßnahmen des Verkehrssicherheitsprogramms

Dieser Tagesordnungspunkt ist von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 6.5 der Tagesordnung
V/0924/2011**

Finanzielle und personelle Ausstattung des Verkehrssicherheitsprogramms

Dieser Tagesordnungspunkt ist von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 7 der Tagesordnung

Immobilienmanagement

Punkt 7.1 der Tagesordnung

Grundstücksmarktbericht 2012 - Mündlicher Bericht

Der Vorsitzende des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in der Stadt Münster, Herr Tegtmeier, stellt den Grundstücksmarktbericht 2012 anhand einer Folienpräsentation vor. Die Folienpräsentation ist der Niederschrift als Anlage beigefügt. Anschließend beantwortet Herr Tegtmeier die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
V/0131/2012/1**

Städtisches Stadion Hammer Straße - Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen

Ratsfrau Kubig-Steltig beantragt für die CDU-Fraktion, die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion:

„Der Ausschuss/Rat möge beschließen:

1. wie Vorlage
2. neu
Die Verwaltung wird beauftragt,
 - 2.1 dem SC Preußen für die Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen die Bauherrenschaft zu übertragen und – wie im städtischen Haushaltsplan 2012 beschlossen – jeweils 300.000 € in den Jahren 2012 bis 2014 (also insgesamt 900.000 €) zur Verfügung zu stellen.
 - 2.2 mit dem SC Preußen vertraglich zu regeln, aus diesen Mitteln den Rasen des Hauptspielfeldes zu sanieren, eine ausreichend dimensionierte Toilettenanlage im Bereich der Nordstehtribüne zu errichten und vordringlich notwendige Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen lt. Brandschutzkonzept und Baumängelgutachten im Umfang von 125.000 € durchzuführen. Finanzielle Aufwände, die über die im jeweiligen Haushaltsjahr veranschlagten 300.000 € hinaus gehen, sind durch den Verein vorzufinanzieren und gegenüber der Stadt detailliert abzurechnen.
 - 2.3 dem SC Preußen zu gestatten, innerhalb des Rahmens von 900.000 € zusätzlichen Baumaßnahmen in den Sanierungsprozess zu integrieren.
3. neu
Vor dem Hintergrund der Eigentümerfunktion der Stadt Münster bereitet die Verwaltung für die HH-Beratung 2013 einen Sanierungsplan vor, der einen sukzessiven Abbau des Sanierungsstaus in den kommenden Jahren beinhaltet. Dieser Sanierungsplan wird kontinuierlich aktualisiert, über dessen Realisierung wird jeweils im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatungen entschieden.
4. *3.5 alt streichen dafür neu:*

Die vertraglichen Regelungen des „Überlassungsvertrages“ über die Instandhaltung und den Betrieb des gesamten städtischen Preußen-Stadions soll vom Amt für Wirtschaftlichkeitsprüfung und Revision überprüft und dem AFBL und Sportausschuss vorgelegt werden.

5. Die nicht veränderten bzw. in diesem Änderungsantrag nicht erwähnten Punkte der Vorlage werden in der Systematik angepasst.“

Herr Stadtkämmerer Reinkemeier gibt verschiedene Hinweise zum Schreiben der Bezirksregierung, zur Trennung von Amateur- und Profisport und zum grundsätzlichen Aspekt, ins städtische Stadion zu investieren.

Ratsherr Klas gibt zu Protokoll:

„Wenn in Ziffer 2.3. des Änderungsantrages davon die Rede ist, dass die Verwaltung beauftragt wird, dem SC Preußen zu gestatten, innerhalb des Rahmens von 900.000 € zusätzliche Baumaßnahmen in den Sanierungsprozess zu integrieren, dann sind damit ausschließlich Maßnahmen gemeint, die auf einen Sanierungsstau zurückzuführen sind. Ausdrücklich nicht gemeint ist dabei die Installation einer Rasenheizung.

Verwiesen sei in diesem Zusammenhang auf das Schreiben des Regierungspräsidenten vom 07. Mai 2012 an den Oberbürgermeister, in dem er eine solche Rasenheizung eher dem Profisport zurechnet und damit den Verein dafür in der Finanzierungspflicht sieht.“

Im Rahmen der sich anschließenden, kontrovers geführten Diskussion bitten mehrere Ausschussmitglieder darum, dass die Verwaltung bis zur Hauptausschuss- / Ratssitzung beurteilen möge, ob die Intention des Änderungsantrages der CDU-Fraktion, der SPD-Fraktion und der FDP-Fraktion rechtlich einwandfrei ist.

Der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Ratsherr Köhn richtet die Bitte an die Verwaltung zu prüfen, ob die Installation einer Rasenheizung dem Bereich des Profisports zuzurechnen ist.

Ratsherr Reiners gibt zu Protokoll:

„Die Verwaltung stellt sicher und überprüft nach Durchführung der Investitionen, dass die Gewährung des Zuschusses an den SC Preußen Münster rechtskonform gemäß Artikel 106 ff des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (kurz AEUV) ist.“

Ratsherr Klas bittet die Verwaltung, bis zur Hauptausschuss- / Ratssitzung zu klären, ob Ratsmitglieder, die kostenlos Spiele des Vereins SC Preußen 06 e.V. Münster besuchen, als befangen gelten.

Im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften besteht Einvernehmen, über den Änderungsantrag nicht abzustimmen und die Vorlage ohne Beschlussfassung in den Hauptausschuss / Rat zu schieben.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
V/0268/2012**

**Freie Szene Am Hawerkamp –Selbstverwaltungsmodell-
Bestandsaufnahme**

Ohne Aussprache nimmt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
V/0221/2012**

**Ersatzbauten und Ergänzung der Gebäude der
Flüchtlingsunterkunft auf dem städtischen Grund-
stück Grevenener Straße 217 - Errichtungs- und Bau-
beschluss**

Ohne Aussprache beschließt der Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften einstimmig, dem Rat die Beschlussfassung gemäß der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Die Gebäude der Flüchtlingsunterkunft auf dem städtischen Grundstück Grevenener Straße 217 werden sukzessive und in Abhängigkeit von ihrer tatsächlichen Bausubstanz durch Ersatzbauten in Einfachbauweise ersetzt und der Standort
2. durch zwei weitere Gebäude - ebenfalls in vergleichbarer Bauweise - mit zusammen bis zu 12 Plätzen für die Unterbringung von Flüchtlingen vertretbar auf 55 Plätze erweitert.

II. Finanzielle Auswirkungen

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0503	Sicherung besonderer sozialer Bedarfe			
Investitionsmaßnahme	4010	Sanierung und Ergänzung Flüchtlingsunterkunft Grevenener Straße 217			
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2012 2013 VE f. 2014 2014	240.000 160.000 240.000 240.000	außerplanmäßig
Summe aller Auszahlungen				640.000	

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014 ff.	13.940	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	32.000	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2014 ff.	24.000	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen				69.940	

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Die durch die Stadt Münster zu tragenden Folgeaufwendungen werden für die Jahre 2014 ff. in den Haushaltsplan aufgenommen. Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beziehen sich auf die zusätzlich zu errichtenden zwei Gebäudeeinheiten. Bilanzielle Abschreibungen beziehen sich auf die gesamte Investitionssumme, da die vorhandenen Gebäude bereits vollständig abgeschrieben sind.

Den zur Finanzierung in 2012 erforderlichen außerplanmäßigen Auszahlungen wird nach § 83 GO NRW zugestimmt. Vorläufige Deckung: Minderauszahlungen in der Produktgruppe 0111 „Immobilienmanagement“, Investitionsmaßnahme 0000 „An- und Verkauf von Grundvermögen“ in Höhe von 240.000 €. Endgültige Deckung: Nachtragshaushaltsplan 2012.“

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
V/0257/2012**

**Überprüfung der weitgespannten Tragwerke in
Städtischen Gebäuden
Sachstand / Fortschreibung des Mittelbedarfes**

Nach kurzer Aussprache besteht im Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Liegenschaften Einvernehmen, die Vorlage zu vertragen.

**Punkt 7.6 der Tagesordnung
V/0301/2012**

Künftige Nutzung der Stadthalle Hiltrup

Seitens der Ausschussmitglieder werden mehrere Fragen an die Verwaltung gerichtet:

- Wo sollen die in der Vorlage erwähnten Klassen dauerhaft bleiben (Josefschule oder Stadthalle)?
- Müssen die Fördermittel, die für die seinerzeitige Herrichtung der Mensa genutzt wurden, bei Nutzungsänderung anteilig zurückgezahlt werden?

Wie bereits unter TOP 1 festgelegt, wird dieser Tagesordnungspunkt vertagt.

Punkt 8 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Daraufhin schließt der stellvertretende Ausschussvorsitzende, Ratsherr Köhn, den öffentlichen Teil der Sitzung um 20.06 Uhr.

gez.

Köhn

Stellvertretender Vorsitz

gez.

Möller

Schriftführung